

SONDERANGEBOT
SIEHE ZETTEL!

Diese
volksdeutsche Jugenderzählung erscheint Ende April



Ferien in Posen

Eine Erzählung
von
Rose Planner

Der Dichter Paul Fechter gab dem Buch folgendes Geleitwort:
Dieses kleine Buch hat etwas, was alle Jugendbücher haben sollten: die innere wie die äußere Richtigkeit. Es bringt die jungen Menschen, die es lesen, in unmittelbare Berührung mit der tatsächlichen und der erlebten Wirklichkeit des Auslandsdeutschums; es zeigt das Leben deutscher Menschen im fremden Lande, das einst ihres war, wie es eine lebendige, warmherzige Frau gesehen und in ihrem Gefühl ergriffen hat. Es gibt keine Romantik, sondern bringt ohne Betonung die im Zusammenleben sich ergebenden Gegensätze zwischen Wirtsvolk und Gastvork, die Einsamkeit der Abgetrennten und die Fährlichkeiten und Gefahren, die sich für sie aus Dingen und Handlungen ergeben, die für den Deutschen daheim im eigenen Land zu den selbstverständlichen Rechten und Gegebenheiten des Tages gehören. (Z)

Friedrich Bärwald, ein reichsdeutscher Junge aus Marburg an der Lahn, der früh seine Mutter verloren hat, kommt in den Ferien zu Verwandten in der ehemaligen Provinz Posen, die jetzt zu Polen gehört. Er lernt die Nöte und Sorgen der Deutschen im fremden Land kennen, hört und sieht von ihren Schwierigkeiten und kommt weit herum im Land bei den Freunden und Bekannten seiner Verwandten. Er erkennt auf dieser Reise, daß Deutschlands Grenzen nicht an den Grenzen des Reiches enden.

228 Seiten mit vielen Bildern auf bestem Papier

Geheftet RM **2.80** Ganzleinen mit vierfarbigem Schutzumschlag RM **3.80**

Verlag Grenze und Ausland / Berlin W 30